©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Berichte der Geologischen Bundesanstalt, ISSN 1017-8880, Band 69, Wien 2006
Berichte des Institutes für Erdwissenschaften, K.-F.-Univ. Graz, ISSN 1608-8166, Band 12, Graz 2006

Naturforschung im Spielfeld der Wissenschaftspolitik im Vormärz: die Beziehungen der k.k. Hofnaturalienkabinette in Wien zur Gesellschaft des Vaterländischen Museums in Böhmen

Claudia SCHWEIZER, Wien

Die Beziehungen, die sich schon kurz nach der provisorischen Gründung des Vaterländischen Museums (1818) in Prag unter dem Präsidium von Kaspar Graf Sternberg (1761–1838) mit den k.k. Hofnaturalienkabinetten in Wien unter der Direktion Karl Ritter von Schreibers (1775–1852) anbahnten und auch fernerhin erhielten, beruhten neben wissenschaftlichen auf gegenseitigen materiellen, organisatorischen und letztlich auch sozialen Interessen, die in ihrer Gesamtheit die Wissenschaftspolitik der Wiener Hofnaturalienabinette und damit deren Entwicklung in den Jahren des Vormärz bestimmten.

Diese Interessen nahmen 1817 mit dem Aufbruch der österreichischen Delegation nach Brasilien anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Maria Leopoldine von Österreich (1797–1826) mit Dom Pedro von Portugal (1798–1834) ihren Ausgang, als die böhmischen Naturforscher Jan Emanuel von Pohl (1782–1834) und Johann Christian Mikan (1769–1844) aus Prag zusammen mit Johann Natterer (1787–1843) aus Wien als wissenschaftliche Begleiter zur Sammlung von Naturalien aller drei Reiche der Expedition zugeteilt wurden. Von den nach Wien einlangenden Schätzen hatte Franz I. die Abgabe von Dupletten an das vaterländische Museum in Prag angeordnet, wofür im Gegenzug Stücke der in Böhmen niedergegangenen Meteore an das Hofnaturalienkabinett ergingen. Um nach der Rückkehr der Naturforscher wissenschaftliche Doppelspurigkeit in der Herausgabe der naturhistorischen Brasilienwerke mit jenen ausländischer Brasilienreisender zu vermeiden, brachte Sternberg schließlich einen Plan in Vorschlag, der eine gegenseitige Abstimmung in den Veröffentlichungen neuer Ergebnisse forderte. Die zweibändige Herausgabe von Pohls *Reise im Innern von Brasilien*[9] schließlich kam nur durch Sternbergs Verwendung bei Clemens Fürst Metternich (1773–1859), Franz Anton von Kolowrat-Liebsteinský (1778–1861) und Andreas Joseph Freiherr von Stifft (1760–1836) zustande.[10] Indessen liefen auch den Interessen der Brasilienreisenden entgegengesetzte Informationen aus dem Hofnaturalienkabinett nach Prag, so etwa in einem Schreiben des Kustoden Paul Partsch (1791–1856) an Sternberg, der die hohen Kosten im Zusammenhang mit der Expedition beklagte.

Auch im Hinblick auf die Neuorganisation der Hofnaturalienkabinette im Jahr 1835 versuchte Sternberg deren künftige Wege zu steuern, indem er in einem Gutachten an das k.k. Oberstkämmereramt den gegenwärtigen Stand des Kabinetts darlegte und Vorschläge zu dessen Modernisierung machte.[11] Mit den personellen Neubesetzungen im Zuge dieser Reorganisierung entschieden sich auch soziale Schicksale, wie ein Hilferuf des unbezahlten wissenschaftlichen Mitarbeiters Leopold Fitzinger (1802–1884) an Sternberg bezeugt.

Die genannten Beispiele weisen auf die Person Kaspar Sternbergs, die sowohl am kaiserlichen Hof als auch in der Regierung in hohem Ansehen stand, als Drehscheibe des wissenschaftlichen Geschehens und dessen Konsequenzen in den Wiener Hofnaturalienkabinetten.

Anschrift der Autorin:

Claudia SCHWEIZER
Am Modenapark 13/11
A-1030 Wien
e-mail: c.schweizer@gmx.at

[9] Jan Emanuel POHL: *Reise im Innern von Brasilien. Auf* […] *Befehl* […] *des Kaisers von Österreich, Franz des Ersten, in den Jahren 1817-1821 unternommen*, Wien, Strauss, 1832-1837.

[10] Claudia SCHWEIZER: Zur Geschichte der österreichischen Brasilienexpedition 1817-1835. Briefe Johann Emanuel Pohls an Goethes Altersfreund Kaspar Maria Graf von Sternberg, *Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins* 102/103, 1998/1999, S. 73-97.

[11] Claudia SCHWEIZER: Zur Geschichte der k. k. vereinigten Hofnaturalienkabinette in Wien. Kaspar Maria Graf Sternbergs Einfluss in den Jahren des Vormärz, *Mensch, Wissenschaft, Magie* 21, 2001, S. 67-90.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 69

Autor(en)/Author(s): Schweizer Claudia

Artikel/Article: Naturforschung im Spielfeld der Wissenschaftspolitik im Vormärz: die Beziehungen der k.k.Hofnaturalienkabinette in Wien zur Gesellschaft des Vaterländischen Museums in Böhmen 56